

im Herbst 1934

Die Weltmächte des Geistes / Rudolf von Delius

Für ein Thema wie dieses muß die Rechtfertigung im Standpunkt der Betrachtung liegen. Delius unternimmt hier den Versuch, ein Bild von Richtung und Macht des Geistes aller aus sich selbst lebenden Kontinente zu entwerfen. Er begreift zwar die einzelnen Erdteile, Rassen und Nationen von sich aus, aber er gibt ihr Bild nicht in sich beruhend, sondern im großen Lebenszusammenhang dieser Erde. — Außerste Klarheit der Sprache und ein phrasenlos prägnanter Denkstil erhöhen die Spannung der Lektüre, die im Geschehen unserer Tage selbst begründet ist. — Wir bitten Sie, dieses Werk allen Politikern, geistespolitisch und literarisch interessierten Kunden vorzulegen und auch sonst bevorzugt ihm Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Kartonierte RM 4.40, Leinen RM 5.50

Menschenerkenntnis aus der Handschrift / Max Hellmut

Hellmut hat sich zum Ziel gesetzt, ein dem Laien mühelos verständliches Lehrbuch der Graphologie zu schreiben. Von den Elementen geht der Lehrgang mit einer großen Anzahl von Übungen, Aufgaben und Schriftproben unmerklich zur hohen Schule eines sauberen und zuverlässigen Deutungsverfahrens über. Und da Hellmut die Bedeutung der Schriftmerkmale aus dem psychischen Gesamttypus des Schreibenden versteht, reicht das von autorisierter Seite als „wissenschaftlich“ anerkannte Buch über rein Graphologisches weit hinaus in das Gebiet der allgemeinen Psychologie. Damit wird es nicht nur für Graphologen, sondern auch für Psychologen, Ärzte, Pädagogen, Juristen usw. in hohem Maß von Wichtigkeit. Kassette RM 5.40

Das Reiterbuch / Alexander Mitscherlich

Aufgang, Macht und Untergang einer der ganz großen im Gedächtnis der Völker ewig lebenden Gestalten — das ist der Vorwurf dieses Buches. In Bildern, Gedanken und Gesängen steht diese Gestalt auf, und von den Spuren, die sie durch die Jahrtausende über die Erde gezogen hat, weht jener Hauch dämonisch prachtvollen Lebensgefühls, der jeden echten Reiter in der Verschmelzung mit seinem Tier umkleidet. Wie sich diese Erscheinung in der Kunst aller Länder, die sie berührte, spiegelt, versucht das einzigartig schöne Bildmaterial deutlich zu machen. Bild und Text sind genau gegeneinander ausgewogen; so ist auch typographisch ein Buch entstanden, dessen männliche Eleganz dazu beitragen dürfte, aus ihm eines der schönsten Geschenke für alle Reiter und Freunde des Pferdes zu machen. Ausstattung und Typographie G. G. Kobbe. In biegsamem Leinen etwa RM 4.50, in Leder etwa RM 6.—

Traumlandschaft / Paula Ludwig

Einem im besten Sinn anspruchsvollen Publikum ist Paula Ludwig durch ihre Gedichtbände „Der himmlische Spiegel“ und „Dem dunklen Gott“ bekannt geworden. Innerhalb der zeitgenössischen Lyrik wird ihr eine besondere Stellung zugewiesen; diese nimmt sie nun auch als Prosaschriftstellerin in Anspruch. Denn das vorliegende Buch ist ein Werk hoher Sprach- und Formkunst. Das Reich der Träume ist sein Bezirk; aber die gestaltende Kraft bemächtigt sich ihrer genau so wie sonst der Wirklichkeit der Lage. — Am Beginn des Buches steht ein Lebensabriß, gleichsam auch eine Traumbiographie. Im Wechselspiel von Traum und Tag werden Tiefen und Schönheiten des Lebens sichtbar, die des Menschen Bild beglückender und gewaltiger zeigen, als es sein bewußter Wille allein zu formen vermöchte. — Das äußere Gewand des Buches ist erlesen! Ausstattung und Typographie G. G. Kobbe. Seidenleinen RM 4.50

Verlag / Berlin

